

Weinanbau in Berlin / Brandenburg



Theorie und Praxis

BANA-Projektwerkstatt „Weinanbau“

Rebsorten im Land Brandenburg

Der Weinanbau, der auf dem Gebiet des heutigen Landes Brandenburg Anfang des 18. Jahrhunderts seinen Höhepunkt erreichte, kam bis 1990 fast vollständig zum Erliegen. Erste Ansätze den Weinanbau in Brandenburg wiederzubeleben gehen auf das Jahr 1985 zurück und hatten ihren Ursprung im Werderaner Havelland. Dort begann man, ein ca. fünf Hektar großes Gebiet des alten Kulturstandortes Wachtelberg neu zu bepflanzen. Werder hat sich inzwischen mit ca. 20 Hektar bis heute zum größten Weinbaugebiet in Brandenburg entwickelt und ist als eines der beiden Anbaugebiete für Qualitätswein in Brandenburg dem Weinanbaugebiet Saale/Unstrut zugeordnet. Das zweite Anbaugebiet für Qualitätswein in Brandenburg liegt in Schlieben im Landkreis Elbe-Elster und ist dem Weinanbaugebiet Sachsen zugeordnet. Die Mehrzahl der Rebflächen in Brandenburg gehört heute zu dem seit 2007 zugelassenen Landweingebiet Brandenburg.^{1,2}

Insgesamt wird in Brandenburg auf ca. 30 Hektar Wein angebaut. Im Vergleich zur deutschlandweiten Gesamt-Weinanbaufläche von 102.000 Hektar ist dies ein fast mikroskopisch kleiner Anteil. Stand 2015 gibt das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) in seinem Agrarbericht die Anzahl von 39 Weinbaubetrieben an. 80% der Rebfläche in Brandenburg wird

von Einzelunternehmen bewirtschaftet. Die verbleibenden rund ein Fünftel der gesamten Rebfläche wird von Weinbauvereinen bewirtschaftet.²

Obwohl die Rebfläche in Brandenburg nur sehr klein ist, so hat sich doch eine sehr vielfältige und interessante Weinbaulandschaft entwickelt. Als Beleg hierfür mag eine Übersicht des MLUL aus 2013 gelten, die insgesamt 29 verschiedene Rebsorten nennt. Der Anteil von 20 Weißweinsorten übersteigt den Anteil der 9 Rotweinsorten dabei deutlich.³

Eine Aufstellung aus WIKIPEDIA gibt aktuell (Stand 22.November 2018) sogar von 40 unterschiedlichen Rebsorten an.⁴

Widerstandsfähige Rebsorten

Da klassische Rebsorten aufgrund ihrer Anfälligkeit gegen pilzliche Erreger einen hohen Aufwand zum Pflanzenschutz erfordern, wurden in Brandenburg viele pilzwiderstandsfähige (PIWI-) Sorten gepflanzt. Der Anteil liegt bei ca. 50% der in der oben genannten Übersicht aus 2013 (11 Weißwein- und 4 Rotweinsorten).

Dazu gehören die Weißweinsorten Johanniter (als Riesling-Ersatz), Solaris und Helios (als Müller-Thurgau-Ersatz) sowie Muscaris und Saphira als neue

Bukettsorten. Die rote PIWI-Sorte Regent ist die mit knapp 5 Hektar am meisten angebaute Rebsorte in Brandenburg. Auch Pinotin, Rondo und Cabernet Cortis sind von Bedeutung.⁵

(Anmerkung: Mit Bukettsorten werden Reben bezeichnet, die ein besonders markant blumiges bis würziges, sehr typisches Aroma aufweisen. Sie sind sehr geruchintensiv und deshalb sehr leicht zu erkennen.)

Häufigste Rebsorten in Brandenburg nach Anbaufläche

a) Rote Ertragsrebsorten

Rebsorte ²	Kreuzung aus ⁵	Fläche ²	Geschmack ⁵
Regent	Diana und Chambourcin	5	Kirsche, Johannisbeeren rot u. schwarz, samtig, harmonisch
Cabernet Cortis	Cabernet Sauvignon und Solaris	1	Johannisbeeren rot u. schwarz, kräftige Tanninstruktur
Dornfelder	Helfensteiner und Heroldrebe	1	Fruchtbetont, Sauerkirsche, Brombeere, frische Kräuter, samtig, harmonisch
Rondo	Neuzüchtung aus Geisenheim	1	Fruchtig, Brombeere, Kirsche, extraktreich

b) Weiße Ertragsrebsorten

Rebsorte ²	Kreuzung aus ⁵	Fläche ²	Geschmack ⁵
Müller-Thurgau	Riesling und Madelaine Royal	2	Zart, fruchtig, Zitrus, Aprikose, Muskat
Johanniter	Riesling und Hybrid- rebe Freiburg 589-54 aus dem Jahr 1968	2	Zitrus, Grapefruit, Melone, Nuss
Solaris	Merzling und Muskat- ottonel	2	Melone, Karamell, tropische Früchte, Honig, halbtrocken
Bacchus	Riesling, Silvaner, Müller-Thurgau	1	Knackig, fruchtig, frisch geschnittenes Gras, Zitrus, Stachelbeere, Holunder, floral

Rebsorte ²	Kreuzung aus ⁵	Fläche ²	Geschmack ⁵
Riesling	Keine Kreuzung, hochwertigste und nobelste Sorte	1	Grüner Apfel, Pfirsich, Aprikose, Zitrus, Minze kräuterwürzig, Petrol/ Kerosin, mineralisch, säurebetont, rassig,
Grauburgunder	Mutation des Pinot Noir	1	Vollmundig, Pfirsich, Melone, Zitrus, Linden- blütenhonig, Hasel- nuss, harmonisch

c) Weitere Rebsorten³

Rot: Cabernet Dorsa, Acolon, Blauer Frühburgunder, Saint Laurent, Pinotin, Cabertin

Weiß: Ruländer, Roter Riesling, Kernling, Sauvignon Blanc, Goldriesling, Schönburger, Cabernet Blanc, Muscaris, Helios, Saphira, Bronner, Phoenix, Sauvignon Gris und Merzling.

Ausblick

Der Weinanbau in Brandenburg ist noch jung, und gemessen an der Gesamtweinproduktion in Deutschland, ist die Ergiebigkeit noch gering. Der Anbau von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten und der damit verbundene niedrigere Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Vergleich zu traditionellen Rebsorten liegen im Trend und können gegenüber der Konkurrenz von Vorteil sein.

Auch der vielfältige Einsatz neuer Rebsorten und Kreuzungen, der in Brandenburg zu erkennen ist, kann dazu beitragen, den Brandenburger Weinanbau weiter nach vorne zu bringen, und durch neue Geschmacksentwicklungen den Wein für die Kundschaft attraktiv zu machen.

-
- 1) Broschüre Weinland Brandenburg. Herausgeber: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation Henning-von-Tresckow-Straße 2 – 13 14467 Potsdam E-Mail: pressestelle@mlul.brandenburg.de
 - 2) <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.445058.de>
 - 3) „Überblick über den Weinbau im Land Brandenburg – MIL“ von P.Schubert, Seite 16 www.wein-land-brandenburg.de/Downloads/2013-06-07_Schubert_Weinbau_Brandenburg.pdf
 - 4) https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Weinberge_in_Brandenburg
 - 5) <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.334597.de>
 - 6) <https://www.falstaff.de/sd/r>